



Auf nach Leipzig!

Liebe Leserinnen und Leser, die aktuellen Veränderungen in den kassenzahnärztlichen Versorgungsvorgaben sind dramatisch und gefährden den Bestand vieler Zahnarztpraxen. Hier wird stillschweigend eingestanden, dass die Kassenzahnmedizin ihrem Anspruch an eine „Vollkasko-Mentalität“ nicht mehr gerecht werden kann. Unfairerweise wird das auf den Rücken der Kollegenschaft und ihrer Patientinnen und Patienten verlagert.

Honorarverteilungsmaßstäbe und Budgetierungen sind nicht die Instrumente einer modernen Zahnmedizin und Parodontologie im 21. Jahrhundert, sondern erinnern an vergangene politische Systeme. Gerade auf dem Gebiet der Parodontologie sind Kürzungen und Budgetierungen der falsche Weg!

Wie soll so die Diskrepanz zwischen dokumentiertem Behandlungsbedarf und den tatsächlichen behandelten Fällen jemals geschlossen werden? Auch im neuesten Jahrbuch der KZBV bildet die Parodontologie das kleinste Stück vom (Ausgaben-)Kuchen.

Hier ist Solidarität gefragt! Ich lade Sie ein: Kommen Sie zur Jahrestagung nach Leipzig und dokumentieren Sie durch Ihre Teilnahme Ihr Bekenntnis zur Parodontologie!

Einen ersten Eindruck zu den Inhalten der diesjährigen DG PARO-Jahrestagung vermitteln die Abstracts in diesem Heft.

Das Potenzial aktueller Therapiekonzepte wird auch in der PARODONTOLOGIE immer wieder durch eindrucksvolle Fallpräsentationen belegt. Zwei Beispiele finden Sie in dieser Ausgabe. Denn: Zahnerhalt ist die beste Prävention, um weitere finanzielle Aufwendungen für restaurative Maßnahmen zu vermeiden.

Eine schöne Ehrung noch zum Schluss: Unser geschätzter Kollege Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen wurde von der European Federation of Periodontology (EFP) mit dem „Distinguished Scientist Award“ ausgezeichnet! Es ist die höchste wissenschaftliche Ehrung, die die EFP für langjährige wissenschaftliche Verdienste vergibt, und Søren Jepsen ist der erste deutsche Hochschullehrer, der damit verdientermaßen geehrt wird.

Herzlichen Glückwünsch!



Ihr

Prof. Dr. Jörg Meyle, Gießen